

Klanghölzer für Gitarre

Das Material, aus der die Gitarre gebaut ist, hat auch einen Einfluss auf den Klang sowie natürlich auf die Optik (je nach Lackierung) und auf das Gewicht der Gitarre. Nicht nur die Art des Holzes, sondern auch die Konstruktion soll einen Einfluss haben. So sollen z.B. einteilige Gitarrenbodies besser sein als 5-teilige und geklebte oder durchgehende Verbindungen sollen die Schwingungen besser übertragen als geschraubte. Nun schauen wir mal, was es hier so für Gitarrenholz gibt (Englische Bezeichnung in Klammern):

Erle (Alder)

Weil es sich gut bearbeiten lässt, leicht ist und überall wächst, ist Erle (englisch: Alder) ein verbreitetes Klangholz für E-Gitarrenbodies. Bei *Fender* sind fast alle Gitarren aus diesem Holz gebaut.

Esche (Ash)

Ein leichtes Holz noch dazu schön gemasert stellt die Esche dar. Sie wird vor allem bei hochwertigen Gitarren verwendet. Eine besonders leichte Eschenart stellt die Sumpfesche (Swamp Ash) dar, diese ist wegen ihrer Seltenheit aber noch etwas teurer.

Linde (Basswood)

Die ebenfalls leichte und auch warm klingende Linde findet bei günstigeren Modellen Anwendung. Wegen ihrem Grünstich ist sie nicht für Natur-Lackierungen geeignet.

Mahagoni (Mahogany)

Das rötliche Tropenholz wird häufig bei Solidbody-Gitarren von Gibson in Kombination mit einer Ahorndecke verwendet, man sieht es aber auch auf Rückseiten von Akustikgitarren und an Hälsen. Mahagoni zählt zu den mittelschweren bis schweren Hölzern. Auch Ibanez und PRS bauen häufig Mahagonigitarren.

Walnuss (Walnut)

Walnuss ist ein ziemlich schweres, dunkles Holz mit ziemlich viel Sustain.

Fichte (Spruce)

Fichte ist als Ausnahme hier ein Nadelholz und ziemlich weich. Da weiche Hölzer bei Solidbody-Gitarren nicht zu gebrauchen sind, weil sie den Klang dämpfen, wird Fichte hauptsächlich bei Akustikgitarren als Deckenholz verwendet. Dort macht es sich bemerkbar durch einen weichen Klang.

Ahorn (Maple)

Ahorn ist ein hartes Holz, welches deswegen vor allem bei Hälsen anzutreffen ist. Das für Hälse verwendete „Hard Rock Maple“ lässt sich jedoch nicht gut färben. Für Bodys wird dann weiches Ahorn bevorzugt. Als Griffbrettmaterial ist es jedoch etwas zu weich und kann nur lackiert verwendet werden.

Geflammt Ahorn (Flamed Maple)

In seltenen Fällen werden Bäume so vom Wind herumgedreht, dass im Holz eine flammenartige Musterung entsteht. Dieses Holz ist selten und wird nur als Decke auf Mahagonybody oder bei teuren Sondermodellen als Halsmaterial gebraucht.

Wölkchenahorn (Quilted Maple)

Das Gleiche wie für den geflammten Ahorn gilt auch beim Wölkchenahorn, auch das wird häufig für Decken verwendet, z.B. bei Gibsons Les Paul Modellen.

Spalted Maple

Wenn das Ahorn schon etwas wurmstichig und angefault ist kann das sehr schön sein und es gilt das gleiche wie für geflammtes Ahorn.

Palisander

Der teure Rio-Palisander und der günstigere ostindische Palisander werden vorwiegend für Griffbretter genutzt, wobei sie im Gegensatz zu Ahorn nicht lackiert werden müssen.

Ebenholz (Ebony)

Das teure, schwere schwarze Ebenholz wird vorwiegend für Griffbretter (vor allem bei *Gibson*) verwendet.